

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Blume-Brake	Leiterin FB Haupt- und Personalverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Giller	Justiziar	öffentlicher Teil
Herr Krämer	Leiter Büro OB	gesamte Sitzung
Herr Körner	Wirtschaftsförderer	TOP 1.5.
Herr Scheibner	Amtsleiter RPA	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Bodenschatz, Freie Presse	Berichterstattung, öffentl. Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.02.2023
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.03.2023
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
- Information zum "blue feather project"
2. **Vorberatung**
 - 2.1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 0827/2023
 - 2.2. Vertretung der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
Drucksachenummer: 0823/2023
 - 2.3. Vertretung der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen
Drucksachenummer: 0824/2023
 - 2.4. Antrag der SGI-Fraktion – Weiterentwicklung der Verbindungen in die Stadt Solotonoscha zur Städtepartnerschaft -, **Reg.-Nr. 330-23** – Stellungnahme der Verwaltung
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 33. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Gemäß § 39 SächsGemO weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Mit Einverständnis des Verwaltungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung wird Stadträtin Sabine Schumann, AfD-Fraktion, und Stadtrat Prof. Dr. Kowalzyk, CDU-Fraktion bestimmt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 33. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.02.2023

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 31. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.02.2023 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Zenner teilt bezüglich der Anfrage zur Brandmeldeanlage im Asylbewerberheim von Stadtrat Gerbeth im letzten Verwaltungsausschuss mit, dass es dazu kurzfristig mit Bürgermeisterin Wolf und Bürgermeister Kämpf einen Termin mit dem Landrat geben soll.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.03.2023

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses gefasst wurden.

Verwaltungsvorlage Drucksachenummer 0802/2023:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die Übertragung der Tätigkeit als Sachbearbeiterin Verwaltungsprüfung/Betriebsprüfung ab 01.05.2023 probeweise für sechs Monate und bei Eignung die dauerhafte Aufgabenübertragung und Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 10 zum 01.11.2023.

Verwaltungsvorlage Drucksachenummer 0803/2023:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die unbefristete Einstellung und Ein-
gruppierung als Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung im Geschäftsbereich Oberbürgermeister mit der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst und 39 Wochenstunden.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters - Information zum "blue feather project"

Oberbürgermeister Zenner informiert kurz zum Fortgang der Baumaßnahme im Nord-West-Flügel des Rathauses.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Körner, Wirtschaftsförderer, um Information zum „blue feather project“.

Herr Körner, Wirtschaftsförderer erläutert mit einer Präsentation den aktuellen Stand des Projektes. Weiterhin wurde ein Muster an jede Fraktion ausgereicht.

Hinweis der Schriftführerin: Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass dieses Projekt eine Form des Marketings für die Stadt ist, um internationale Unternehmen zu gewinnen und hält die Kosten in Höhe von 20 TEUR für angemessen. Er nennt die weichen Standortfaktoren, welche sich positiv für eine Ansiedlung von Unternehmen auswirken. Es werden weiterhin Gewerbegebiete erschlossen und Leerstand in der Innenstadt versucht zu vermitteln.

2. Vorberatung
2.1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 0827/2023

Herr Giller, Justiziar, erläutert kurz die zwei angestrebten Änderungen in der Geschäftsordnung. Dazu macht er Ausführungen zur Funktionsweise der Abstimmungsgeräte. Es sind sowohl öffentliche als auch nichtöffentliche Abstimmungen möglich. Er teilt mit, dass sich die Kosten für die Software und für die Anschaffung der Abstimmungsgeräte auf 5.200 EUR belaufen. Weiterhin würde für die Wartung jährlich ca. 700 EUR anfallen.

Oberbürgermeister Zenner spricht sich für die Anschaffung dieser Abstimmungsgeräte aus und nennt die Vorteile. Er weist daraufhin, dass der Kreistag diese bereits mehrere Jahre verwendet.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, stellt fest, dass sich der Satz „Das Recht des Stadtrates, im Einzelfall etwas Anderes zu beschließen bleibt unbenommen.“ nur auf Abstimmungen bezieht und nicht auf Wahlen in Absatz 5 des § 18 der Geschäftsordnung. Er schlägt vor, diesen Satz zu ergänzen und dass die wichtigsten Wahlen grundsätzlich weiterhin per Stimmzettel in geheimer Wahl erfolgen sollen. Er merkt an, dass dies im Kreistag bei Personalien so gehandhabt wird.

Oberbürgermeister Zenner äußert, dass gerade bei diesen Wahlen ein schnelles Abstimmungsergebnis vorliegt und durch den Softwareanbieter versichert wurde, dass kein Rückschluss auf die einzelnen Stimmabgaben ersichtlich ist.

Herr Wolfgang Schmidt, sachkundiger Einwohner CDU-Fraktion, fragt, ob es sich um eine zertifizierte Software handelt. Er hat Bedenken hinsichtlich der Haftungsfragen.

Oberbürgermeister Zenner bestätigt, dass es sich um eine zertifizierte Software handelt.

Stadtrat Thomas Fiedler, CDU-Fraktion, möchte wissen, ob bei geheimen Abstimmungen/Wahlen die Daten verschlüsselt übertragen werden.

Herr Krämer, Leiter Büro OB, antwortet, dass die Software auf einem Rechner ohne Internetverbindung installiert wird. Weiterhin werden die Abstimmungen und die Ergebnisse dazu in zwei separaten Datenbanken gespeichert. Er versichert, dass keine Rückschlüsse auf geheime Abstimmungsergebnisse ersichtlich sind.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, merkt an, dass es wichtig ist die Transparenz für den Bürger zu gewährleisten. Er schließt sich der Auffassung an, dass die Wahl der Beigeordneten zukünftig weiterhin per Stimmzettel erfolgen sollte.

Oberbürgermeister Zenner stimmt dem zu.

Herr Giller teilt mit, dass die von Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik vorgeschlagenen Ergänzungen aufgenommen werden können. Er merkt an, dass der Stadtrat immer das Recht hat, Ausnahmen von der Geschäftsordnung zu beschließen.

Oberbürgermeister Zenner spricht sich für die Änderungen aus.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik fragt an, ob die Änderungen jetzt noch eingepflegt werden. Er ist für technische Möglichkeiten, aber gibt am Beispiel der US-Wahlen zu bedenken, dass Abstimmungen auch manipuliert werden können. Es ist wichtig, das Verfahren transparent zu gestalten.

Stadtrat Fiedler stimmt dem zu und ergänzt, dass die Transparenz wichtig ist. Er gibt zu bedenken, dass auch das Unternehmen selbst Daten weitergeben kann.

Oberbürgermeister Zenner schlägt vor den Satz „Beigeordnetenwahlen sind stets manuell mittels Stimmzettel durchzuführen.“ in Absatz 5 zu ergänzen. Zudem wird der Satz „Das Recht des Stadtrates, im Einzelfall etwas Anderes zu beschließen, bleibt unbenommen“. hinzugefügt.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage **Drucksachenummer 0827/2023** mit vorgenannten Ergänzungen zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 15. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung

2.2. Vertretung der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

Drucksachenummer: 0823/2023

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass er bisher durch Herrn Grimm, Koordinator Digitalisierung, bei der KISA vertreten wurde. Die Sächsische Gemeindeordnung schreibt jedoch vor, dass nur hochrangige Bedienstete eine Vertretung übernehmen dürfen. Aus diesem Grund soll Frau Carola Blume-Brake, Leiterin Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung, dies übernehmen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, ob Herr Grimm im Sinne der Satzung der KISA kein leitender Mitarbeiter ist.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass die Sächsische Gemeindeordnung dies vorschreibt. Er informiert, dass Herr Grimm jederzeit an den Sitzungen teilnehmen kann, jedoch nicht stimmberechtigt ist.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage **Drucksachenummer 0823/2023** einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt Frau Carola Blume-Brake, Fachbereichsleiterin Haupt- und Personalverwaltung, als Vertreterin der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltungen

2.3. Vertretung der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Drucksachenummer: 0824/2023

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass hier ebenfalls die Regelungen der SächsGemO gelten.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage **Drucksachenummer: 0824/2023** einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt Frau Carola Blume-Brake, Fachbereichsleiterin Haupt- und Personalverwaltung, als Vertreterin der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltungen

2.4. Antrag der SGI-Fraktion – Weiterentwicklung der Verbindungen in die Stadt Solotonoscha zur Städtepartnerschaft -, Reg.-Nr. 330-23 – Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Thomas Fiedler, CDU-Fraktion, macht Ausführungen zum Antrag seiner Fraktion und stellt fest, dass eine Städtepartnerschaft ein wichtiges Zeichen der Zusammenarbeit wäre.

Frau Läster, Pressesprecherin, fasst die schriftliche Stellungnahme zusammen und schlägt eine Solidaritätspartnerschaft vor. Sie teilt mit, dass dafür Fördermittel bereitgestellt werden. Eine Städtepartnerschaft ist mit vertraglich vereinbarten Pflichten verbunden, welche u.a. auf Grund des Krieges und der Entfernung schwer umzusetzen sind.

Oberbürgermeister Zenner empfiehlt eine Städtepartnerschaft nicht, spricht sich aber ebenfalls für eine Solidaritätspartnerschaft aus. Er merkt an, dass in der Vergangenheit viele Spenden für Solotonoscha gesammelt wurden.

Stadtrat Fiedler wird den Vorschlag einer Solidaritätspartnerschaft mit seiner Fraktion besprechen. Es könnte jedoch ein falsches Zeichen senden. Hier sollte sorgfältig abgewogen werden.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzende FDP-Fraktion, sieht die Entfernung ebenfalls als schwierig an. Er schlägt vor, das Positive einer Solidaritätspartnerschaft heraus zu stellen. Hier könnte auch die Wirtschaft in Plauen davon profitieren.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion, schließt sich seinem Vorredner an und ergänzt, dass das Signal gesendet werden soll, dass die Stadt Plauen sich mit der Stadt Solotonoscha solidarisch zeigt. Er merkt an, dass es bereits jetzt schwierig ist die vorhandenen Städtepartnerschaften zu pflegen. Er möchte wissen, ob von Solotonoscha die Anfrage bezüglich einer Städtepartnerschaft kam.

Stadtrat Fiedler antwortet, dass wenn der Stadt eine Solidaritätspartnerschaft angeboten wird, was wenig geläufig in Europa ist, so könnte dies dort falsch verstanden werden. Er möchte die Meinungen des Ausschusses dazu wissen.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass es auch bei der derzeitigen Zusammenarbeit bleiben kann. Sowohl eine Solidaritätspartnerschaft als auch eine Städtepartnerschaft ist mit entsprechenden Erwartungen verbunden, die die Stadt Plauen eventuell nicht erfüllen kann.

Stadtrat Schmidt ergänzt, dass es wichtig ist Hilfe zu leisten, wie es auch bisher erfolgt ist. Er rät von einer aktiven Städtepartnerschaft ab.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, sieht eine Städtepartnerschaft im Hinblick auf den Krieg kritisch. Möchte dies jedoch nicht für immer ausschließen. Er hält die Solidaritätspartnerschaft für eine gute Lösung. Er merkt an, dass Städte, die mit mehr als einer Tagesreise besucht werden können, eher schwierig für eine Städtepartnerschaft zu gewinnen sind. Er wünscht sich in Bezug auf einen Schüleraustausch oder wirtschaftliche Beziehungen Partnerstädte in Italien, Frankreich, USA oder Israel. Seiner Meinung nach sollten mittelfristig die vorhandenen Städtepartnerschaften auf den Prüfstand gestellt werden. Er merkt an, dass der finanzielle Aspekt nicht das Hauptargument sein darf.

Oberbürgermeister Zenner bittet die Fraktion über den Antrag erneut zu beraten. Dieser wird dann zur nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

Es erfolgte keine Abstimmung zum Antrag Reg.-Nr. 330-03.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Thomas Fiedler, CDU Fraktion, merkt an, dass in der Präsentation zu TOP 1.5. ein Fehler in der Firmenbezeichnung enthalten ist. Er fragt, ob auch die Firmen falsch angeschrieben wurden.

Herr Körner, Wirtschaftsförderer, sagt eine Überprüfung zu.

Hinweis der Schriftführerin: Der Fehler war nur in der Präsentation enthalten. Die Firmen wurden richtig angeschrieben.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob die Präsentation den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden kann.

Oberbürgermeister Zenner sagt dies zu.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Sabine Schumann
Stadträtin

Plauen, den 26.04.2023

Plauen, den

Kristin Martin
Schriftführerin

Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Stadtrat